[Weitere Angaben: https://brandenburg.museum-digital.de/object/4110 vom 28.04.2024]

Objekt:	Kalit
Museum:	Museum für Stadtgeschichte Templin Prenzlauer Tor 17268 Templin 03987 – 2000526 museum@templin.de
Sammlung:	Templiner Stadtgeschichten, Erna Taege-Röhnisch und Fritz Röhnisch
Inventarnummer:	00471

Beschreibung

Die Kalit ist ein geflochtener Korb, in dem hauptsächlich die Bauern der Uckermark ihre Mahlzeiten aufs Feld mitnahmen und während ihrer Arbeit darin aufbewahrten. Sie besteht aus einem rechteckigen Korb mit Deckel, wobei beide Teile aus gespaltenem, bandartigem Fichtenholz gefertigt sind. Sie sind durch eine Schnur miteinander verbunden.
Mehrere Geschichten über diese Art von Spankorb finden sich in den Romanen des Angermünder Schriftstellers Ehm Welk, wie in "Die Heiden von Kummerow" und in "Die Gerechten von Kummerow".
Diese Kalit ist eine Schenkung der Mutter von Erna Taege-Röhnisch, der Templiner Mundartdichterin. Die Taeges waren eine Waldarbeiterfamilie aus Bebersee bei Templin.

Grunddaten

Material/Technik:	Holzspan
Maße:	H: 21,0 cm; B: 23,0 cm; T: 12,0 cm

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	1900-1920
	wer	Familie Taege (Bebersee)
	wo	Bebersee (Templin)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Uckermark

Schlagworte

- Arbeit (Tätigkeit)
- Aufbewahrung
- Kalit
- Mahlzeit